

**KUL
TUR
ORT**



ALTE MOLKEREI

Jubiläumsausgabe: 5 Jahre
Kabarett- und Comedy!

September 2007 - April 2008



www.alte-molkerei.info

Liebe Molkereifreunde,

da ich meine Kindheit und Jugend melkend unter den Kühen meines Onkels verbrachte und mein erster Berufswunsch Landwirt war, **ist es mir immer ein Vergnügen, meine heutige Tätigkeit bei Euch in der Alten Molkerei auszuüben.**

Landwirt kann man nur werden, wenn man einen Hof geerbt hat und Kabarettist kann man nur werden wenn man etwas Talent geerbt hat. Wäre mir beides vergönnt, würde ich mit dem Trecker zum Auftritt in die Molkerei kommen.

So komme ich mit dem Auto und kann ich euch den Mist erzählen, den ich sonst auf die Felder fahren müsste.

„Cultura“ heißt übersetzt Ackerbau und Viehzucht. Wo kann also Kultur besser gedeihen als an einem Ort, an dem die Produkte der „Cultura“ einst zusammenflossen? Ich bin mir sicher, Satire hat irgendwas mit Tieren zu tun.

Insofern erhebet das Glas und lasst es uns leeren, den ehrenamtlichen Helfern der Alten Molkerei zu ehren!

Natürlich ein Glas Milch.

**Herzlichst
Euer Jürgen Becker**

Liebe Kabarett- und Comedyfreunde der Alten Molkerei!

Wie die Zeit vergeht. Ehe man sich versieht, beginnt schon die 5. „Kabarett- und Comedy“ Spielsaison.



Die neueste Ausgabe des Kabarett- und Comedyheftes der Spielsaison 2007/2008, die sie heute in den Händen halten, ist somit die Jubiläumsausgabe „5 Jahre Kabarett- und Comedy“ im Freien Kulturort Alte Molkerei Bocholt.

Da Größe allein für mich kein Qualitätsmerkmal ist, habe ich zu diesem kleinen Jubiläum wieder eine bewährte Mischung aus bekannten

und (noch) unbekanntenen Namen für Sie zusammengestellt.

Kein Geburtstag ohne Geschenk: Mit einer Ex-Blues-Brothers-Revival-Band beschenke ich mich daher quasi selber.

Ein besonderer Dank gilt der **Bocholter Künstlerin „Goldfisch“** für das tolle Gemälde zum 5. Kabarettjubiläum, sowie **Jürgen Becker**, der es sich nicht hat nehmen lassen, für dieses Heft ein persönliches Vorwort zu schreiben.

Danken möchte ich auch allen ehrenamtlichen Helfern der Alten Molkerei, die solche Veranstaltungen überhaupt erst ermöglichen.

Bleiben Sie uns weiterhin gewogen und besuchen sie uns doch zu einer der Jubiläumsveranstaltungen.

Es lohnt sich.

Ihr

Otto Vöcking & das Team der Alten Molkerei

Programmübersicht

Samstag, 01. September 2007

Funke & Rüter



Freitag, 14. September 2007

Nessie Tausendschön (Frauenkabarett)



Mittwoch, 10. Oktober 2007

WDR5 mit Hennes Bender

Freitag, 12. Oktober 2007

Ingo Insterburg



Freitag, 26. Oktober 2007

Pause & Alich



Samstag, 03. November 2007

Still on a mission (Ex-Blues Brothers Rev. Band)

Freitag, 16. November 2007

Daniela Lukas (Frauenkabarett)



Freitag, 30. November 2007

Jochen Malmsheimer



Freitag, 11. Januar 2008

H. G. Butzko



Samstag, 19. Januar 2008

Prüttsitzung

Freitag, 25. Januar 2008

Prüttsitzung

Samstag, 26. Januar 2008

Prüttsitzung



Freitag, 15. Februar 2008

Ulan & Bator



Samstag, 01. März 2008

Onkel Fisch

Samstag, 08. März 2008

Krissie Illing (Frauenkabarett)



Freitag, 11. April 2008

Anka Zink (Frauenkabarett)

Alle Karten gibt's hier:

Tourist-Info Bocholt, Europaplatz 26-28, 46399 Bocholt (Bustreff)

Telefon 0 28 71 / 50 44, Fax 0 28 71 / 18 59 27

E-Mail: bohinfo@mail.bocholt.de, Internet: www.bocholt.de

Öffnungszeiten:

montags - freitags 10 - 12.30 Uhr und 14 - 17 Uhr, samstags 10 - 12 Uhr

Funke & Rüter „GermanOsaurus“

Samstag, 01. September 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 10 EUR

Abendkasse: 12 EUR

*Die Texte des legendären
Kabarettensembles
„Die Kleinen Mäxe“*

Sie sind komisch. Sie sind frech. Sie sind politisch. Sie waren die Texte des legendären Kabarettensembles „Die Kleinen Mäxe“. Funke brillierte mit seinem Solo „Mein Funke Verstand“. Jetzt stehen beide wieder gemeinsam auf der Bühne und schenken sich nichts.

FUNKE erschüttert das Zwerchfell, RÜTHER berechnet die Frequenzen. Und das mit spitzer Feder. Die beiden reanimieren rasant und energiegeladen das totgesagte politische Kabarett. Denn Totgesagte leben länger. Ganz wie der deutsche Durchschnittsrentner.

FUNKE & RÜTHER laden ein zu einer Reise in die deutsche Agenda-Psychologie ohne Wiederkehr. Die beiden Kabarettisten haben ein geistiges Spezial-Gebräu gemixt - hochprozentig, spritzig, ätzend, manchmal sauer - das macht lustig - und immer stark zwischen Aufgang und Abgang.

www.funke-ruether.de



Nessi 1000schön „Frustschutz“

Freitag, 14. September 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

Sie ist ein Naturereignis: wenn Nessi Tausendschön die Bühne betritt, gerät bei so manchem Zuschauer das Blut in Wallung vor Staunen. Diese Stimme, mit der sie säuselt und gurr, provoziert und parodiert, spricht, spielt und singt, ein Organ, das tremolierend jede Amsel in den Schatten stellt.

Sie ist ein Original, unverwechselbar und charismatisch mit der Aura eines einzigartigen Kunstwerks. Die Trägerin des Deutschen Kleinkunstpreises 2003 präsentiert ihr Programm „Frustschutz“. Eines ist sicher: Sie werden lachen.

Madame Tausendschön motiviert und gibt Tipps zum Glücklicherwerden und macht selbst auch glücklich.

Nessi Tausendschön schenkt uns einen wunderbar energiegeladenen, exstatischen Abend, um die Menschen zu entzücken und sich an ihnen zu reiben, ihnen Liedgut überzustülpen, mit dem sie nicht gerechnet haben, sie mitzunehmen zu Kabarett und Comedy, Musik und grossem Theater.

Privates und Weltrettung werden eins und deshalb wird Nessi auch den einen oder anderen emotionalen Trauer- gesang anschwellen lassen, wie man es von ihr kennt und wohl auch erwartet, sodass wir eine besonders große Ration zweilagiger Taschentücher empfehlen. Eine Lage für die Rührung, eine Lage für die Lacher.

www.nessi-tausendschoen.de



Gabi und Monika waren damals im Schloss Moyland so sehr begeistert von ihr; da lag es natürlich auf der Hand, dass Nessi auch zu uns kommen muss.
O. Vöcking



Mittwoch, 10. Oktober 2007
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt:
Vorverkauf: 12 EUR
Abendkasse: 14 EUR

Das WDR-Kabarettfest „Spaß 5“

Kabarett, Nonsense, Satire und musikalische Unterhaltung - beim 1. WDR-Kabarettfest in der Alten Molkerei am 10.10. präsentiert Moderator Hennes Bender ein Kleinkunst-Programm der Sonderklasse.



Ingo Insterburg, die Legende des anarchischen Spaßes aus den 70er Jahren, gibt sich die Ehre und verblüfft nach all den Jahren noch immer mit seinen skurrilen und hinter-sinnigen musikalischen Scherzen.



Lioba Albus aus Dortmund beweist als kernige Westfälin „Mia Mittelkötter“ wieder einmal, dass bodenständiger Humor auch aktuell und bissig sein darf.

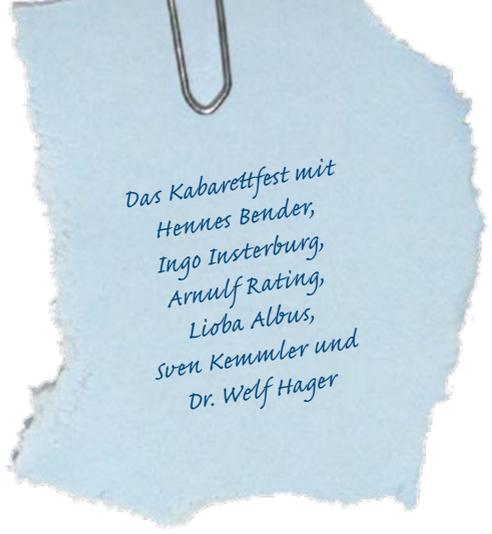


Sven Kemmler aus München ist ein liebenswerter Beobachter des Alltäglichen, der allerdings auch ganz schön böse und scharfzüngig werden kann.

Auch Arnulf Rating kommt aus Berlin. Der Ex-„Tornado“, der häufig Gast im „Scheibenwischer“ der ARD war, gehört zu Deutschlands profiliertesten Polit-Kabarettisten, zuletzt mit seinem Programm „Reich ins Heim“.



Und Dr. Welf Haeger, der Mann im Leopardemantel, drückt dem Kabarettfest seinen abstrusen Stempel auf. Der wahnwitzige Humor des praktizierenden Rechtsanwaltes aus Bochum sprengt alle Kategorien.



Ingo Insterburg „Ach, nun bin ich 70“

Freitag, 12. Oktober 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 14 EUR

Abendkasse: 16 EUR

Seine Fähigkeit die vielen teilweise selbstgebauten skurrilen Instrumente virtuos zu spielen, erzeugt noch immer Gefühle von Erstaunen, Hochachtung und Begeisterung beim Publikum.

Wer seine Gedichte aus der RAUCHER- UND TRINKER- LYRIK und der weithin bekannten EKEL-LYRIK erleben möchte, wer sehen will wie er als einziger Mensch von 6 Milliarden auf einem Tannenbaum „Oh Tannenbaum“ spielen kann, wer noch nie erlebt hat, wie man Geige und Gitarre gleichzeitig spielt, wer sich runde 100 Minuten amüsieren möchte, der kommt bei diesem Programm voll auf seine Kosten.

Auf unzähligen Tourneen und TV- Shows stellte Ingo seine Klasse unter Beweis. LIVE ist Insterburg in den Kulturtempeln der Nation zu erleben, und das Juwel der KK-Bühnen macht mit Fug und Recht keinen Hehl daraus, wenn er behauptet: Es (r) macht immer noch großen Spaß!

www.insterburg-und-co.de



*Ingo Insterburg - Ein
Virtuose mit Zukunft:
Er ernährt sich
vegetarisch, ist
Nichtraucher,
Nichtalkoholiker und
glücklich unverheiratet.*

Rainer Pause & Norbert Alich „Zusammen halten“

Freitag, 26. Oktober 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 16 EUR

Abendkasse: 18 EUR

Sieben Jahre haben die 68er uns im Griff gehabt. Und jetzt? Deutschland ist eine Wüste! Wie damals nach dem Krieg! Jetzt kommt eine neue Nachkriegszeit. Nach diesem Siebenjährigen Krieg heißt es nun die Trümmer aufräumen, die uns die 68er hinterlassen haben!

Jetzt heißt es: Wieder aufbauen, von vorne anfangen, die Suppe auslöffeln, die uns eine ganze Generation eingebrockt hat: Die Schröders, Fischers und Trittins. Aber wie? Neuwahlen? Und das zu einer Zeit, wo doch mittlerweile die halbe Welt in Brand geraten ist, den nicht einmal Tsunamis zu löschen in der Lage sind! Folter, Bomben, Glaubenskriege. Die Globalisierung des Terrorismus. Alles fliegt auseinander. Was ist es, was die Welt noch im Innersten zusammenhält? Solidarität? Die Parteien, eine neue Frisur? Wo die nicht einmal halten! Und was sagt Udo Walz dazu? Oder Einstein? Hält überhaupt noch was zusammen? Fritz & Hermann höchstens, unsere beiden Generalisierer und Globalphilosophen.

*Die Rheinischen Ausgabe von
Marx-Brothers. Versponnen, be-
kloppt und böse wie eh und je.
WDR-Zuschauern bestens bekannt
aus den Aufzeichnungen des
Pantheon-Theaters in Bonn.*

Wenn's darauf ankommt, halten sie nicht nur, wie schon in den vergangenen Jahren, den Kopf hin, wenn's denn schon kein anderer macht, sondern auch zusammen, wenn's sein muss - der eine mehr, der andere weniger. Sie sprechen das Unangenehmste aus, streiten wie die Kesselflicker - aber sie halten zusammen. Streitkultur in Reinform! Sie halten alles aus. Sogar sich selbst. Und das soll was heißen.

www.pantheon.de/fritz_u_hermann/





STILL ON A MISSION

Soul & Rhythm'n Blues

5 Jahre Kabarett in der
Alten Molkerei Bocholt:

Große Geburtstagsparty mit der Ex-Blues Brothers Revival Band: „Still on a mission“

Samstag, 03. November 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

(inklusive Gratis-Sonnenbrille an der Abendkasse)

Über 15 Jahren spielte die Blues Brothers Revival Band von 1988 bis 2004 weit über 900 Auftritte in Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Griechenland, Spanien und Österreich, bevor die Erben von John Belushi und von Dan Akroyd die Nutzung des Namens verboten hatte.

Die Band, die laut Aussage ihrer Fans und der Zeitschrift Prinz die beste Revivalband Deutschlands ist, liess sich davon aber nicht unterkriegen - im Gegenteil: Mit neuem Namen, neuem Konzept sowie drei neuen Kollegen kommt seit 2004 die zehnköpfige Band Still On A Mission (...wir sind ja schliesslich „im Namen des Herrn unterwegs“...) mit ihrer unverbraucht frischen und frechen Show daher.

www.bbrb.de



Daniela Lukas
„Die Jungfrau in mir.
Meine Hütte ist sauber!“

Freitag, 16. November 2007
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt:
Vorverkauf: 10 EUR
Abendkasse: 12 EUR



Daniela Lukas jongliert in Ihrem neuen Programm mit den weiblichen Eigenschaften, die das Leben, auch jenseits der 40, so herrlich attraktiv, bunt und lebenswert machen. Denn Frauen ab 40 bestehen ja quasi nur noch aus Eigenschaften. Sie sind schön, sexy, praktisch und treu.

Das Chaos beginnt, als die beste Freundin Doris ihr zum Vierzigsten eine astrologische Krisenberatung schenkt. Ausgerechnet! Nicht nur, dass der Astrologe ihr Depressionen unterstellt, von denen sie noch gar nichts wusste. Er verkündet Ihr auch, dass von nun an der Aszendent den Ton angibt. Und in Ihrem Fall, wie könnte es auch anders sein, ist das natürlich: die Jungfrau!

Charmant, aber bestimmt erzählt Daniela Lukas über Ihr neues, gemeinsames Leben, mit der der Hüterin der Ordnung. Unglaublich, was plötzlich so alles geschehen kann, in dieser globalen, schnelllebigen, unsicheren und nicht kontrollierbaren Welt.



www.daniela-lukas.de

Jochen Malsheimer „Jauchzet, Frohlocket“ - Ein vorweihnachtliches Adventssingen

Freitag, 30. November 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 14 EUR

Abendkasse: 16 EUR

„Jauchzet, Frohlocket“ ist ein wunderbarer Weihnachtsvorahnungs- und -vorfreudeabend mit dem unvergleichlichen Tiffany-Ensemble unter der Leitung des herausragenden Uwe Rössler.

Für zarten Schmelz, aber auch für die eine oder andere Weihnachtsüberraschung der besonderen musikalischen Art ist also gesorgt. Eines der originellsten, lebendigsten und sympathischsten Salonmusik-Ensembles in Deutschland begeistert mit einer musikalischen Schlittenfahrt von Bach bis Crosby.



Jochen Malsheimer selbst knibbelt dem Knusperhäuschen ein wenig die Zuckerglasur ab. Er modelliert die weltlichen Aspekte dieses deutschesten aller Zentralfeste ein wenig heraus, auf dass man gestärkt in die Feiertage gehe und allenthalben Freude sei und den Menschen ein Wohlgefallen. Halleluja!

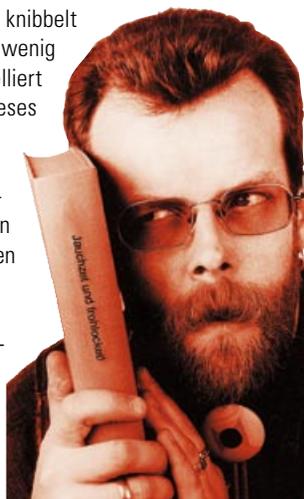
Literarisch grotesk bis poetisch absurd entfesselt Malsheimer auf heiligem Boden die wortgewaltige Schmückung des alljährlichen Pannenbaums!

Begleiten Sie Jochen Malsheimer und das Tiffany-Ensemble auf der Suche nach den schönen Momenten in den Weihnachtstagen. Denn die muss es geben. Irgendwo da draußen. Amen.

www.jochenmalsheimer.de

*Auf der Fahrt von Kleve nach Bocholt
hörte ich Ausschnitte im WDR aus
„Jauchzet und Frohlocket“ im
Verkehr nicht weiter zu gefährden.
Intelligente, schwarzhumorige
Unterhaltung vom Feinsten!*

O. Vöcking







H.G. Butzko „Voll im Soll“

Freitag, 11. Januar 2008

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 10 EUR

Abendkasse: 12 EUR

Kennzeichnend für seine Programme ist eine einzigartige Mischung aus Unterhaltung und Tiefgang. Butzkos Intellekt kommt aus dem Bauch heraus. Niemand sonst kann Bösartigkeiten aus so heiterem Himmel servieren und dabei das Komische in den Katastrophen des Lebens entdecken.

Wo andere elegant abbiegen, brettet Butzko voll durch. Und trifft. Den Kern der Sache. Und das Zwerchfell des Publikums. Herzerfrischend und Bewußtseinserheiternd.

Oder wie es mal ein Zuschauer formulierte:
"Wir haben Tränen gelacht über lauter traurige Dinge.
Das hilft uns, den Mist zu ertragen."

www.hgbutzko.de





Die Vierte Bocholter Prüttsitzung im Freien Kulturort Alte Molkerei

Samstag, 19. Januar 2008

Freitag, 25. Januar 2008

Samstag, 26. Januar 2008

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

Zeit das sich was dreht, was derht, was dhret....

Is dtat elikg! Gnaz und gar grialusg! Veil zu plioticsh, gme-
ein und soooo kirticsh! Aealls uebr den Bohcotler Klingüel
und was snsot noch nvret!

Srukriels in Skscheethn über Kanreavl, Gesesllchfat, Kriche
und sigsonten Prütt. Die Dsteallrer des Prütt- Emelensbs
hbaen wdier jdee Megne verckrüte leden! Dcoh was
wär das alels onhe die Mkäla. Mit irher fzetieng Rokc-
muisk snid sie der Kfeafe in der Ftilerttöue!

Tja, so knan scih alels dheren - jdeer knan's torztedm
lesen.



*siherct ecuh shcnlet die
Eitrintsktatern!
Alle Veansrtltuanegn wraen
biem letzten Mal inenrhlab
krzuer Ziet awesrkuaft!
Krtæen:
Sttinadfomraiotn Bhoocht*

Ulan & Bator „Wirklichkeit“

Freitag, 15. Februar 2008

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 14 EUR

Abendkasse: 16 EUR

„Eingestiegen, mitgefahren, das bringt Laune, hier ist für jeden was dabei!“ Das Leben ist ein Karussell. Alles dreht sich um irgendetwas. Oder irgendwen. Ulan & Bator, die zwei Unbeschreiblichen von sehr weit her nehmen uns mit auf ihren Jahrmakel des Lebens, unseres Lebens, denn Sie beobachten uns und fragen sich: was ist in der Mitte des Karussells? Worum dreht sich alles? Und mit wem haben wir es in diesem Quadranten zu tun?

Um diesen Fragen nachzugehen sind sie Beamte, Soldaten, Musiker, TV-Moderatoren, Mutter... dann wieder sie selbst, dann die Zuschauer und irgendwann ist klar: da gibt es ja gar keinen Unterschied! Denn Ulan & Bator sagen: „Wir sind Ihr“. Und umgekehrt.

Das ist Ulan und Bators WIRRLICHKEIT:

TheaterComedyDadaKunstMusikPerformaceParodie- wenn auch nicht unbedingt in dieser Reihenfolge- mit hier und da versteckten Seitenhieben auf Religion, Politik, das Sein, Petting und den ganzen Rest, sowie einer Szene in der ein Hund bei Domian anruft.

Messerscharpräzise Szenen-Miniaturen treffen auf Improvisationen, die jeden Abend einzigartig machen. Garantie für offene Münder!

www.ulanundbator.de



ONKeL fISCH

„Auffem Sofa“

Samstag, 01. März 2008

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 15 EUR

*Eins Live Hörer kennen von ON-
KeL fISCH Serien wie z.B. „Sataan
– die Serie“, „Grillstube Saloni-
ki“, „Das Mist“, „Der kleine, junge
Zivi von Nebenan“, „Die Dating-
schule“ und „DVDetektiv“.*

Flossen hoch! ONKeL fISCH sind zurück. Nach ihrer erfolgreichen, digitalen Impro-Sketch-Show „ONKeL fISCH auffem Dorf“ im WDR-Fernsehen kehren die beiden sympathischen Halbirren in die Arme eines analogen Publikums zurück. Mit ihrem neuen Live-Programm „ONKeL fISCH auffem Sofa“ - und immer noch im schwarzen Anzug.

Einen ganzen Abend lümmeln ONKeL fISCH „auffem Sofa“ herum. Vom zentralen Basislager des modernen Menschen aus erfinden Adrian Engels und Markus Riedinger etwas komplett Neues: Die Realität. In der gilt es Fragen zu beantworten: Warum sich nicht endlich selbstständig machen mit einer neuen Weltreligion? Wie kann ich Spam-Mails persönlich kennen lernen? Bücher – warum sind sie so gefährlich für unsere Kinder? Und wie klingt der Gesang der Regenwürmer?

Für alle Unentschlossenen hier noch ein geldwerter Vorteil: Es gibt Fisch-n-Schlips im Partnertarif. Das bedeutet: für einen ONKeL fISCH bekommen sie einen zweiten gratis obendrein. Sonst wären die zwei ja auch kein Duo.

www.onkelfisch.de



Krissie Illing „Wilma’s Jubilee !“

Samstag, 08. März 2008
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt:
Vorverkauf: 8 EUR
Abendkasse: 10 EUR



„Neben politischem Programm soll frau auch in diesem Jahr richtig gut unterhalten werden.“

Im 3. Jahr schon ein wenig zur Tradition geworden findet auch im März 2008 wieder eine Kabarettveranstaltung zum Frauentag statt.

Bewährter Veranstaltungsort ist die Alte Molkerei, in der wieder herzlich abgelacht werden kann.“

Annette Hünting
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt

Studiert man die Programmhefte der einschlägigen Theater und Festivals, könnte man meinen, der Humor sei eine reine Männerdomäne. Eine der wenigen Künstlerinnen, die in diese Phalanx einbrechen konnte, ist Krissie Illing, besser bekannt als Wilma des legendären britischen Comedy-Duos Nickelodeon.





Bocholter Frauentag 2007

Informieren - Beraten - Helfen - Planen - Managen - Feiern

Schwarzgeränderte Kassenbrille mit Flaschenböden, eine Frisur, die jedem Vileda-Wischmop zur Zierde gereichen würde, ein Arsenal schriller Flohmarkt-klamotten und eine Gesichtsmimik irgendwo zwischen Miss Piggy und Kermit, dem Frosch.

Mit viel Körpereinsatz und fast ohne Worte kämpft Wilma stellvertretend für den Zuschauer gegen die kleinen Widrigkeiten, die uns allen das Leben immer wieder schwer machen, ringt mit den Tücken von Handtaschen, Kontaktlinsen, Schminkutensilien, Blumenvasen und Tischdecken. »Wilmas Jubilee« versammelt fein beobachtete und humoristisch zugespitzte Alltagsbeobachtungen neben kleinen artistischen Kabinettstückchen und Parodien auf Breakdancer oder Bauchredner. Einmalig auch die Verkörperung Ihrer Königlichen Hoheit, der Queen, nebst Lieblings-schoßhündchen.



Anka Zink „Zink wirkt zuverlässig“

Freitag, 11. April 2008

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR



Lässt man Frau Zink mal zwei Stunden allein durch eine Fußgängerzone laufen, kehrt sie mit Material für ein abendfüllendes Stück zurück. Ob bei den „Mitternachtsspitzen“, „Blond am Freitag“, „Ottis Schlachthof“ oder „Genial daneben“, Anka Zink kann, will und soll zu allem was sagen.



Es erwarten Sie die trockensten Sprüche nördlich der Sahelzone und die schwärzesten Gags aus der Welt des Konsums. Aber Anka Zink ist Anka Zink und so gelingt es ihr, in allem zwei Dinge zu finden: eine gute Story und menschliche Wärme. Egal wie schlecht es uns geht. Einer Tatsache kann man sich nicht verschließen: Zink wirkt zuverlässig.

Die meisten Ehen enden im verflixten siebten Jahr. Anka Zink startet mit ihrem verflixt guten 7. Programm erst richtig durch. Während die meisten Menschen ihr Dasein als beteiligte Beobachter erdulden, ist Anka Zink die verbale Wunderwaffe im Kampf gegen die Verrohung gesellschaftlicher Strukturen. Die diplomierte Soziologin und aus Versehen gewordene Kabarettistin zielt die deutsche Gegenwart mit einem lachenden und einem schimpfenden Auge.

www.ankazink.de

Rückblick -
5 Jahre Comedy
und Kabarett im
freien Kulturort
Alte Molkerei



Dietmar Wischmeyer

war selbst über das aus-
verkaufte Haus überrascht
und zelebrierte gemeinsam
mit den Gästen einen
unvergessenen Abend.



Auch Stammgäste
unseres Hauses:
Die Buschtrommel
- politisches Kabarett
vom Feinsten



Christof Sieber trat bereits 2004 mit
seinem Programm „Sie haben mich
verdient“ auf.

Prix Pantheon Gewinner **Christian Hirdes**,
bei uns 2006 zu Gast



Andi Steil begeisterte u.a. mit ungewöhnlichen
Instrumenten und witzigen Musikeinlagen





Wilfried Schmickler - der Mann mit der lingualen Axt - ein Preis nach dem anderen wird von diesem Mann eingeheimst. Er besuchte uns im September 2006.

Hennes Bender erläuterte die Geheimnisse der Generation YPS: „Urzeitkrebse forever“



Die 1. **Prütsitzung** im Januar 2005 schlug ein wie eine Bombe und wurde sofort eine feste Institution



Nach seinem Auftritt im September 2005 schenkte **Jürgen Becker** Freibier aus!



Bernhard Hoecker scheute im April 2005 nicht den Kontakt zum Publikum und brachte den Laden zum Kochen.



Jochen Busse besuchte uns im Rahmen der WDR-Veranstaltung „Update“



Moses W. trat mehrfach in der Alten Molkerei auf. Zuletzt als „Testsieger“



Wanninger & Rixmann (bekannt von der Original-Stunksitzung) waren bereits zweimal bei uns zu Gast.

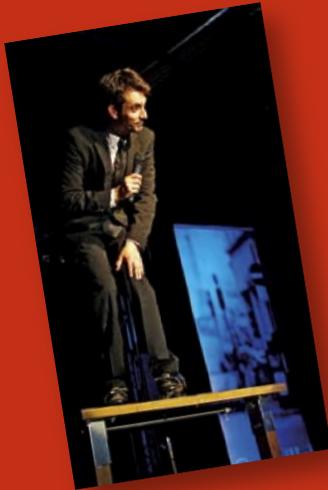


Burgerqueen heizten im November 2004 mit ihrer komödiantischen Interpretation der Queenmusik mächtig ein. Sie spielten auch beim 5. Molkegeburtstag, der Eintritt war frei!



Das Bocholter Urgestein **Klaus Renzel** ist ein stets willkommener Dauergast (zuletzt im Januar 2007 bei uns).

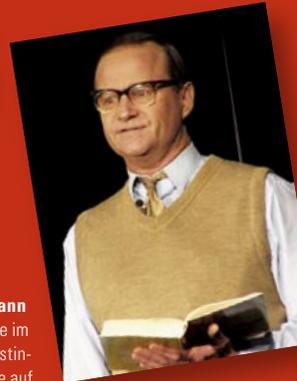
Der Nightwash Erfinder **Knacki Deuser** ist hier bei einer waghalsigen Nummer (auf Rollschuhen auf einem Tisch) zu sehen - Mai 2006



Piet Klocke las im Oktober 2006 während einer WDR-Veranstaltung tiefsinnige Passagen seines Buches.



Günther Ottmeier in einer seiner zahlreichen Verkleidungen, die er während seines Auftritts im April 2006 trug.



Hans-Hermann Thielke deckte im April 2006 postinterner Probleme auf.



Der unglaubliche Heinz (März 2005) moderiert mittlerweile seine eigene Sendung im WDR-Fernsehen (WDR-Funkhaus).



Barbara Ruscher, „Nackig“ im Oktober 2006